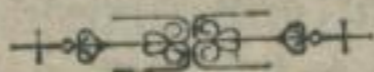


Zweite Abtheilung.



Ausführliche Erklärung

der

ZEICHNEN-METHODE

unter

Anwendung des Reductions-Schema

für die Schnitte aller 36 Körpergrößen vom Kinde bis zur stärksten Dame.

Hierzu die Zeichnungen Tafel 1 und 2, Figur 1 bis 17, sowie das diesem Werke beigegebene Reductions-Schema, welches die eingetheilten Maßstäbe für alle 36 Körpergrößen von 24 bis 60 Centimeter halbe Oberweite enthält.

Um eine möglichst genaue Kleiderzeichnung nach mathematisch-geometrischer Körperberechnung herzustellen, ist vor allen Dingen ein Maßstab erforderlich, welcher dem zu bekleidenden Körper entlehnt ist und, in bestimmte Theile reducirt, das Hauptmaß ausmacht, nach welchem die verschiedenen Dimensionen des Schnittes im Voraus berechnet, und mittelst Zahlen auf jeder Zeichnung angegeben sind, was man die mathematischen Stellpunkte nennt, welche bei den meisten Figuren dieses Werkes zu ersehen sind.

Von der Eintheilung des Maßstabes.

Den bequemsten und zweckmäßigsten Maßstab erhält man dadurch, daß man an der richtig gemessenen halben Oberweite 3 Centimeter zugiebt, und sie nun in 48 gleiche Theile eintheilt. Die Ursache jener Zugabe von 3 Centimetern wird bei Erklärung der Leibschnittzeichnung und der übrigen Modegegenstände noch